

Deutsches Historisches Institut
Berlin NW7, den 31. Oktober 1942.
Der kommissarische Leiter.

Nr. 267/42.
Abschrift!

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin
Der kommissarische Leiter.

Berlin Nr. 267/42.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Zusammenstellung der an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom aus Anlaß der Neu-

regulierung der Besoldung der Angehörigen der Deutschen Wissenschaftlichen Institute im Ausland vom 1. Januar bis 31. Oktober 1942 nachzuzahlenden Dienstbezüge.

Dr. Opitz hat vom 1. Januar 1942 bis 31. Oktober 1942 erhalten:

1.) Januar 1942	608,02 RM
2.) Februar "	608,02 "
3.) März "	608,02 "
4.) April "	608,08 "
5.) Mai "	608,08 "
6.) Juni "	608,05 "
7.) Juli "	608,05 "
8.) August "	608,05 "
9.) September "	608,05 "
10.) Oktober "	673,15 "
Zusammen	6 145,51 RM

hierzu Auslandszulage 1000,- "

Insgesamt 7 145,51 RM

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8

303,03 RM

in Buchstaben: Dreihundertunddrei Reichsmark 03 Rpf nach Abzug der Lohn-

steuer mit Kriegszuschlag- 13 v.H. = 39,- RM auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Dr. Opitz hat hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

An 1.) Herrn Dr. Gottfried Opitz

beim Dt. Hist. Inst. in Rom

Abschrift übersandt.

2.) Abschrift zu den Pers.-Akten Dr. Opitz.

Der kommissarische Leiter.

2.) Abschrift zu den Pers.-Akten

Der kommissarische Leiter.

Dr. Opitz hat vom 1. Januar 1942 bis 31. Oktober 1942 zu erhalten:

1.) Januar 1942	735,67 RM
2.) Februar "	735,67 "
3.) März "	735,67 "
4.) April "	735,67 "
5.) Mai "	735,67 "
6.) Juni "	735,67 "
7.) Juli "	739,83 "
8.) August "	739,83 "
9.) September "	739,83 "
10.) Oktober "	815,03 "
Zusammen	7 448,54 RM

hierzu Auslandszulage 1000,- "

Insgesamt 8 448,54 RM

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8

303,03 RM

in Buchstaben: Dreihundertunddrei Reichsmark 03 Rpf nach Abzug der Lohn-

steuer mit Kriegszuschlag- 13 v.H. = 39,- RM auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Dr. Opitz hat hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

An 1.) Herrn Dr. Gottfried Opitz

beim Dt. Hist. Inst. in Rom

Abschrift übersandt.

2.) Abschrift zu den Pers.-Akten Dr. Opitz.

Der kommissarische Leiter.

2.) Abschrift zu den Pers.-Akten

Der kommissarische Leiter.

Regierungsinspektor a.D.